

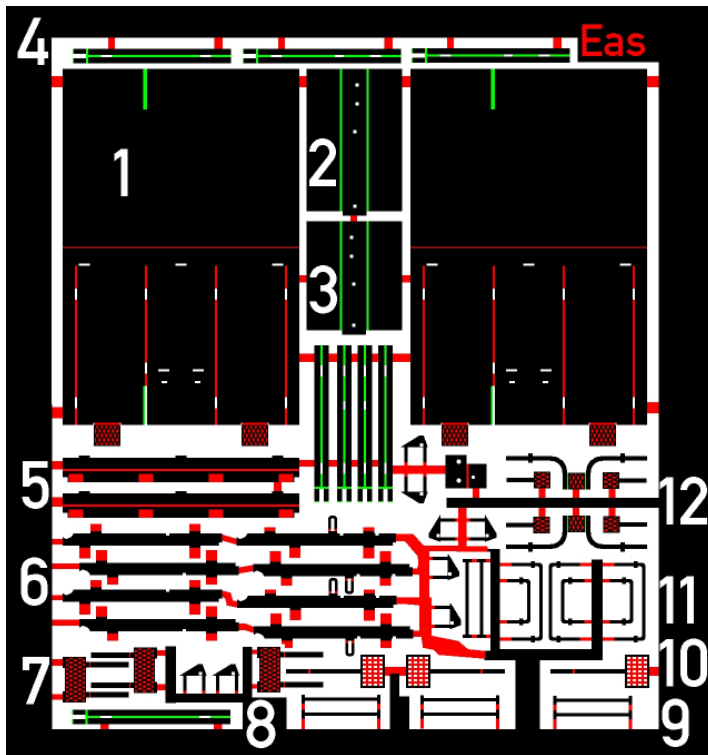
Bauanleitung Kopfklappen Eas:

Einführung:

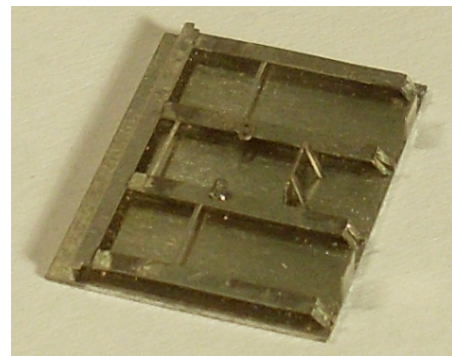
Bausatz zum Umbau eines Eas Wagens der Firma Tillig auf bewegliche Kopfklappen zur Entleerung auf einem Waggonkipper. Die Kopfklappen werden im eingebauten Zustand durch Neodym-Magneten verschlossen. Im Zusammenspiel mit dem Bausatz für den Kopfkipper ist es somit möglich loses Schüttgut, wie zum Beispiel Kohle originalgetreu in Tiefbunker zu entladen. Als Kohleimitat hat sich dabei gefärbter Mohn oder Schwarzkümmel bewährt.

Zum Zusammenlöten des Bausatzes empfehle ich die Benutzung von SMD-Lötpaste der Sorte NoClean CR44, wie es sie zum Beispiel bei Reichelt gibt. Alle Biegekanten mit einem Biegewinkel von 0-90° haben einen innenliegenden Biegefalz. Aufdopplungen einen außenliegenden Biegefalz.

Teile:



1. Klappe
2. Bohrschablone links
3. Bohrschablone rechts
4. Säule Deckel
5. Säulenabdeckung
6. Säule Steg
7. Mitteltritt
8. Scharnier
9. Griffstange
10. Rangiertritt rechts
11. Griffstange Ecke
12. Rangiertritt links



Zuerst die Stege der Versteigungssäulen (6) in die Aussparungen der Klappe (1) stecken. Die Stege mit den Kranösen gehören in die Mitte, die Biegefalze selbiger zeigen zur Mitte. Die Kranösen erst umklappen, wenn der Deckel (4) aufgesteckt ist! Die Stege auf der Rückseite an den Stecknasen verlöten. Die überstehenden Nasen abkneifen und glatt feilen.

In die Aussparungen am oberen Ende die Griffstangen (9) einlegen. Die T-förmigen Enden der Griffstangen arretieren sie gegen seitliches verrutschen. Die Säulendeckel (4) über die Rastnasen der Stege stecken, so dass ein T-Profil entsteht. Die inneren Abdeckungen haben einen zusätzlichen Schlitz für die Kranösen. Die Nut in der Abdeckung zeigt zur Klappe (innen). Nach dem Aufstecken die unten überstehenden Laschen zur Kopfklappe biegen und die Kranösen umklappen. Die Abdeckungen an den Stecknasen verlöten. Die überstehenden Nasen abkneifen und verlöten.

Die obere Abdeckung der Versteigungssäulen (5) rechtwinklig biegen, über den Säulen in die Rastungen stecken und auf der Rückseite verlöten.

Die Digitalzentrale

Kompetenz in digitaler Modelleisenbahnsteuerung und mehr....

Die Stützen am Mitteltritt (7) um ca. 160° umklappen (Biegefalz außen) und in die Aussparung in der Mitte der Kopfklappe einstecken. Waagrecht ausrichten und auf der Rückseite verlöten.

Die Lötstellen auf der Rückseite der Klappe verputzen, dass die Fläche wieder völlig eben ist. Die Tritte an der Unterkante 90° umbiegen. Die Klappe an der Mittelfalz aufdoppeln. Die Aufdopplung rundum verlöten, dabei zusammendrücken! Einzig das Loch zum Einlegen des Stahldrahtes unter der mittleren linken Versteifung offen lassen! Den 0,3mm Stahldraht einschieben und ca. 6mm überstehen lassen.

Am oberen Ende der Versteifungen befinden sich Aussparungen zum Einschieben eines 0,3mm Drahtes als Gelenk.

Die Stirnwände des Eas zwischen Seitenwänden, Boden und oberem Gurtband ausfräsen und besäubern. Die Biegeschablonen (2) und (3) zu einem U-Profil biegen und auf die Stirnflächen der Seitenwände schieben um die Löcher (0,4mm) anzubohren. Die Lehren dabei ganz nach oben an das Gurtband schieben. Die Schablonen abnehmen und die Löcher auf ca. 2mm vertiefen. Die unteren zwei Löcher für die Griffstangen dabei leicht schräg nach innen bohren. Die kleine Biegelehre (bei 12) mit den 3 Löchern zu einem Winkel biegen. Mit ihr werden die Löcher für den Rangiertritt (12) an der rechten Wagenecke eingebohrt. Das einzelne Loch kommt in die Pufferbohlenstirn, die 2 Löcher nebeneinander in die Pufferbohle von unten. Außerdem wird in die Pufferbohle unter den Platz an dem der Stahldraht der Klappe zu liegen kommt ein 2mm Sackloch gebohrt. Hierin wird der 2mm Neodym Rundmagnet geklebt, der über den Stahldraht die Klappe zuhält. Auf der linken Seite ein Loch für den Rangiertritt von unten in die Pufferbohle bohren.

Die Griffstangen einkleben. Die seitlichen Halter des Rangiertritts (12) 90° umbiegen und den Tritt in die Löcher einkleben. Den kleinen Tritt in das Loch auf der Stirnseite einkleben. Den Rangiertritt (10) links in das Loch unter der Bohle kleben und im Anschluss alle Teile lackieren. Die Klappe einsetzen, die Scharniere (8) über die Drehgelenkdrähte stecken und an den Stecknasen mit etwas Kleber fixieren.

